

Problemkeim *Staphylococcus aureus* Genotyp B (GTB)

Euterentzündungen sind die häufigste Erkrankung der Milchkuh und verursachen der Schweizer Milchwirtschaft jährliche Verluste von 260 Mio. CHF. Unter den krankmachenden Keimen ist *Staphylococcus aureus* (Abk. Staph. aureus) einer der häufigsten. Derselbe Keim verursacht beim Menschen Lebensmittelvergiftungen.

Mastitiserreger *Staph. aureus* Genotyp B

Als Mastitiserreger sind verschiedene Unterarten (Genotypen) von *Staph. aureus* mit unterschiedlichen Eigenschaften bekannt. Unter ihnen ist der Genotyp B (GTB) besonders gefürchtet, da dieser Genotyp **leicht übertragbar** ist und somit **ganze Bestände betrifft**. Trotzdem können die Euterinfektionen für den Bauer über längere Zeit unbemerkt bleiben, da *Staph. aureus* GTB oft nur unterschwellige Entzündungen hervorruft (chronische subklinische Mastitiden). *Staph. aureus* ist auch bekannt dafür, dass die von angesteckten Kühen ausgeschiedenen Mengen an Keimen stark schwanken (Grafik).

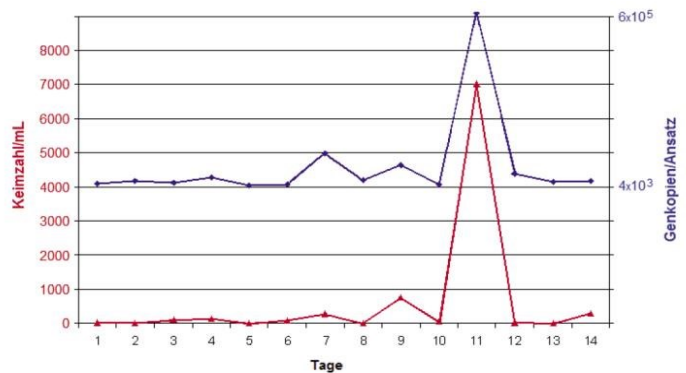


Abb 1: Rot: Verlauf der Ausscheidung von *Staph. aureus* in der Milch einer Kuh mit einer Euterinfektion im Verlauf von 14 Tagen, untersucht mit herkömmlicher Bakteriologie. Am Tag 11 wurden sehr viele Keime ausgeschieden, während an den Tagen 1, 2, 5, 8, 10, 12, 13 keine *Staph. aureus* nachgewiesen werden konnten.
Blau: Im Gegensatz zur Bakteriologie (rot) konnte mit der PCR (blau) in denselben Milchproben an allen 14 Tagen *Staph. aureus* nachgewiesen werden, da diese Methode viel empfindlicher ist.

Die durch Agroscope und Vetsuisse Uni Bern neu entwickelte Methode erlaubt jederzeit die zuverlässige Identifikation von *Staph. aureus*.

Als erstes Labor in der Schweiz haben wir im Jahr 2015 diese Methode eingeführt. Die neue molekularbiologische Methode (PCR) ist viel sensitiver wie herkömmliche Methoden. Dadurch ist die Beprobung zu jedem Zeitpunkt der Erkrankung möglich (keine falsch negativen Resultate mehr). Der Test ist so sensitiv, dass wenn eine Kuh *Staph. aureus* hat, wir dies in einer Tankmilchprobe von bis zu 130 Kühen feststellen können. Wahlweise kann *Staphylococcus aureus* spezies, *Staphylococcus aureus* GTB oder beide Keime kombiniert untersucht werden. Die Preise richten sich nach dem aktuellen Leistungsverzeichnis.

Die Vorteile der Methode

- Hohe Empfindlichkeit und Spezifität
- Untersuchung von Einzeltier- und Tankmilchproben
- Verwendung zur Überwachung, damit Neuansteckungen frühzeitig entdeckt werden.

Sanierung von Herden

Dank dieses Tests haben wir, in Zusammenarbeit mit den Tierärzten, bereits über 70 Betriebe erfolgreich saniert. Eine Behandlung der Kühe ist möglich und dank unseres Vorgehens mit Poolproben halten sich die Kosten auch im Rahmen. So mussten bei unserem Vorgehen durchschnittlich weniger wie 5% der Tiere ausgemerzt werden!

Sprechen Sie jetzt mit unseren Milchproduzentenberatern



Foto links: Milchproben zur Untersuchung
Foto rechts: Nährboden mit *Staph. aureus*-Kolonien